

16. III 1938.

Liebe Freunde,

Fr. Heimat ist gerade bei uns, und so  
wollen wir Ihnen gemeinsam Grüße schreiben.  
Wir sind alle wohlauf und hoffen, daß wir  
Sie bald werden sehen können.

Liebe Eltern!

Ich hoffe, Ihr nehmt die Sache so wie ich in aller Ruhe.  
Es werden ja die Auswanderungsbestimmungen wahr-  
scheinlich bald erlassen werden. Aus Deutschland darf  
man 5000 M. ohne Haupt herausnehmen - da ich  
davon ohnehin nur einen Bruchteil habe, ist ja alles

Liebe Eltern!

21. III. 38

Brief vom 12. u. Karte erhalten. Besten Dank, besonders  
für die Pariser Adressen.

Momentan kann man nicht fahren. Außerdem  
läuft ja mein Paß nach dem noch von der früheren  
Regierung herausgegebenen Bestimmung jetzt ab. Aber  
es werden ja vermutlich bald deutsche Pässe kommen,  
u. ich nehme an, daß man Juden ohne Geld gerne  
hinauslassen wird. Vielleicht verliere ich auch gar  
kein Semester, wenn ich in Paris fortsetze. Es würde  
bestenfalls noch 2 Jahre ab Herbst dauern (das ist  
wesentlich kürzer als hier) schlimmstenfalls noch 3

Abfender: einfach. Jeder  
 ohne Geld wird man  
 gerne befreit lassen.  
 ist völlige Ruhe. - Bei  
 mir zu Hause ist alles  
 unverändert, da ich zufällig  
 gerade heuer jüd. Winter  
 habe. - Ins Institut  
 darf ich nicht mehr  
 kommen. Damit fällt  
 ein Weiterstudieren hier ohne  
 in's Wasser auch wenn es  
 offiziell erlaubt wird. - Bitte



Postkarte



Dr. M. Arnold  
 Binjaminah  
 Galastina

Details bis in welche weis.

Du hast - fr. - noch von



als her. Details bis ich  
 weiß was los ist. - Bitte  
 macht euch nur keine Sorgen  
 sie sind völlig unbegründet  
 Ich lasse mich in keinem Fall  
 unterdrücken. Gestern  
 habe ich im Werneraldein  
 die schönen Ausflüge gemacht.



Dr. M. Arnold  
 Binjaminah  
 Galastina  
 Flugpost  
 By Armal

was immer was hoch.

kann noch zurück mit allen Funktionen